

Dispersionsverhalten von Buntspecht und Mittelspecht

Am Wilhelminenberg wurden im Jahr 1994 junge und adulte Bunt- und Mittelspechte mit Celluloid-Farbringen (schwarz, weiß, rot, hellgrün, dunkelgrün, hellblau, dunkelblau, lila, gelb, orange, braun) und glänzenden Metallfarbringen (rot, grün, blau, gold) versehen. Die Adulttiere wurden beidseitig beringt, die Jungen nur auf einer Seite. Adulte Buntspechte haben rote Unterschwanzdecken, bei den Jungen sind sie bis in den Spätherbst hinein noch rosa; außerdem ist der Scheitel der jungen Männchen und Weibchen rot. Die jungen Buntspechte sind mit dem Mittelspecht zu verwechseln, der aber keine schwarze Einfassung der roten Kopfplatte besitzt und längsgestreifte Flanken hat. Die rote Kopfplatte ist beim Mittelspechtmännchen intensiv rot, beim Weibchen orange gefärbt. Junge Mittelspechte unterscheiden sich von den Adulten durch ein verwascheneres Gefiedermuster.

Jungspechte können in der nachbrutzeitlichen Dispersion weitere Strecken bis zu 100 km und mehr zurücklegen. Ein Großteil der Tiere müßte aber in einem Umkreis von wenigen Kilometern anzutreffen sein. Adulte Spechte bleiben normalerweise das ganze Jahr über im selben Gebiet. Wiederfunde sind daher nur in der näheren Umgebung des Wilhelminenberges zu erwarten.

Falls irgendwo in der näheren oder weiteren Umgebung von Wien farbberingte Spechte auftauchen, bitte am Konrad Lorenz-Institut für Vergleichende Verhaltensforschung (Tel. 0222/462121) melden. Über positive Meldungen würde sich Klaus Michalek freuen!

Die Redaktion

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Nachrichten aus Ostösterreich](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [0005](#)

Autor(en)/Author(s): Zuna-Kratky Thomas

Artikel/Article: [Aufrufe. 111](#)